

Tanzcafé Elmpt bietet mehr als „Griechischen Wein“ und Torte



RP-Foto: J. Knappe

Zu Schlagern wie „Griechischer Wein“ oder „Fliegerlied“ wird im Gemeindehaus gern getanzt. Dazu gibt es Informationen zum Thema Demenz.

VON NOMITA SELDER

NIEDERKRÜCHTEN || Im Tanzcafé Elmpt ist es voll: Rund 50 Männer und Frauen bewegen sich auf der Tanzfläche, auch ein Rollstuhl stellt kein Hindernis für aktive Teilnahme dar. Gerd Smets sorgt an Keyboard und Mikrofon für den musikalischen Rahmen, Kaffee und Kuchen werden gereicht. Es ist gemütlich wie Zuhause, nur eben voller. Hits wie „Griechischer Wein“ oder das „Fliegerlied“ können alle mitsingen, viele tanzen auch dazu.

Doch es geht nicht nur um Chacha und Discofox: „Wir wollen das Thema Demenz in die Mitte der Gesellschaft tragen“, beschreibt Marion Küpper eine der Intentionen des Tanzcafés. Dazu gibt es an jedem dritten Sonntag im Monat eine Einladung ins evangelische Gemeindehaus Niederkrüchten. Seit fünf Jahren kommen an der Schillerstraße 1 Tanzbegeisterte bei Kaffee, Torte und Schlagern zusammen. Dabei sind Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, aber auch alle anderen, angesprochen.

„Bewegung, Aktivität und soziales Miteinander fördert die Gesundheit und hilft auch Demenzkranken ein Stück weit Normalität zu erleben“, erklärt die Sozialpädagogin für Senioren- und Pflegeberatung. „Wir bieten einen Raum der Begegnung an und keine Therapie.“ Dennoch hätten Betroffene im Tanzcafé die Möglichkeit, einfach Informationen und Unterstützung zu Demenz zu erhalten.

„Die Begegnungsstätte kann als analoges Social Media betrachtet werden, hier kommt man schnell ins Gespräch und tauscht sich aus“, meint Krankenschwester Gudrun Prinz. Ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter wäre dies alles jedoch nicht möglich, sie bilden die Stütze.

Eine dieser ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ist Erika Winzen, die seit zwei Jahren dabei ist. Eine Arbeitskollegin erzählte ihr von dem Angebot. „Im Tanzcafé herrscht ein ganz besonders herzlicher Umgang miteinander“, ist Winzens Erfahrung. „Es gibt viele Stammtänzer aber auch immer wieder neue Gesichter, die sich schnell einfinden. Ich konnte zusehen, wie das Angebot wuchs.“ Das Altersspektrum reicht von etwa 75 bis 90 Jahren, sogar eine Frau von mehr als 100 Jahren war zwischenzeitlich dabei. Das Publikum ist bunt gemischt, oft bringen Besucher bei dem nächsten Termin Nachbarn, Verwandte oder Bekannte mit.

Info Das Tanzcafé im evangelischen Gemeindehaus in Niederkrüchten-Elmpt ist kostenfrei, die Teilnahme ohne Anmeldung möglich. Die nächsten Termine sind geplant für 16. Februar, 15. März, 19. April, 17. Mai und 21. Juni, jeweils von 15 bis 17 Uhr.